

Itachi, Sasuke, Gaara

ein flotter Dreier?

Von Lynija

Kapitel 4: Warum?

So und weiter gehts!!

Gaara schlug die Augen auf. Vorsichtig blickte er sich im Zimmer um und suchte nach seiner Kalebasse. Sie stand in einer Ecke des Raumes und lehnte an der Wand. Dann versuchte er sich aufzusetzen, doch sofort schoss gleißender Schmerz durchs seinen Körper und er war gezwungen locker zu lassen.

Nur langsam ließ der Schmerz nach und da fiel ihm auf, dass er sich an nichts erinnern konnte. Er musste in einen Kampf verwickelt gewesen sein, doch wie zum Donner war er hier her gekommen? Er versuchte in die Stille hinauszuhorchen, doch er hörte nicht einen Ton. Doch dann hörte er plötzlich wie sich etwas regte ihm Nebenzimmer. Jemandem wurde etwas befohlen, dann waren Schritte zu hören und dann hörte er zwei fremde Stimmen. Dann war es wieder still. Er horchte genauer hin und tatsächlich konnte er Schritte hören, die sich ihm näherten, dann knarrte nebenan ein Bettgestell und erneut waren Stimmen zu hören. Und die eine kannte er, doch ihm fiel der Name nicht ein. Er versuchte sich zu erinnern, doch da war nichts als gähnende Leere. Alles erschien ihm so leer und öde. Dann fiel ihm auf, dass er sich an seine Kalebasse erinnern konnte, also war doch nicht alles weg. Nur manches, doch was genau konnte er nicht sagen!

Gaara war so in seine Gedanken vertieft gewesen, dass er nicht mitbekommen hatte, dass wieder alles totenstill war! Resigniert schloss er die Augen und zwang seinen Körper einzuschlafen.

„Und?, Lady Lynea wie sieht es aus? Wo sind die zwei?“

Lynea kniete vor Orochimaru und blickte ihm von unten entgegen.

„Ich habe keine Ahnung, Schlangengesicht.“

„Du wagst es mich zu beleidigen?“

„Ich wage noch viel mehr.“

Orochimaru drückte Lynea an die Wand und drückte ihr die Kehle zu.

„Denkst du etwa ich habe Angst vor dir, Magier?“

„Solltet Ihr!“, sagte eine Stimme hinter den Beiden.

Orochimaru ließ von Lynea ab und drehte sich um. Hinter ihm stand Hoktu.

„Ein weiterer Magier! Als müsste ich euch zwei fürchten.“

Lynea schloss ihre Augen, konzentrierte sich, flüsterte ein paar Worte.

Plötzlich wurden ihre Haare schwarz und als sie ihre Augen wieder öffnete waren diese ebenfalls schwarz. Ein Wind entfachte im Raum und der Sessel von Orochimaru wehte durch die Gegend. Auch Orochimaru hatte seinen festen Boden unter den Füßen verloren und drehte sich mit dem Wind.

Dann schnipste Hoktu ein Mal mit den Fingern und alles war wieder still. Orochimaru lag auf dem Bauch vor Lyneas Füßen und der Sessel lag nicht weit entfernt.

„Vorsicht Lynea wir wollen doch unserem Verbündeten nichts tun.“

„Ich weiß ja nicht Hoktu!, er kommt mir irgendwie schwach vor!“

Seite an Seite verließen Hoktu und Lynea den Raum und ließen Orochimaru alleine zurück.

„Und? Hast du Sasuke und Itachi verraten?“

„Warum sollte ich? Immerhin bin ich auf keinen der zwei Sauer oder so.“

„Hätte ja sein können.“

Lynea schüttelte den Kopf. Die zwei Magier verließen den unterirdischen Komplex und liefen gemütlich durch den Wald. Von hinten rannte ein schwarzer Jaguar an die beiden heran und lief dann neben ihnen. Lynea streichelte ihm über den Kopf und über die feuchte Nase.

„Hast du nicht gesagt, dass sie weg ist?“

„Hab ich ,aber sie hat sich ja schon früher verabschiedet und ist wieder aufgetaucht. So ist Sindaja, treu und handzahn.“

Na?, da müsst ihr noch warten!